

PERSÖNLICH



Ruth
Brüderlin

Die Swiss ist nicht interessiert

Vergangenen September buchte ich einen richtig günstigen Flug bei der Swiss: Für knapp 90 Franken sollte es vor Weihnachten nach Venedig gehen und eine Woche später zurück. Im November erfuhr ich, dass ein kleiner chirurgischer Eingriff an meinem Kiefer notwendig würde. Der Zahnarzt hatte einen einzigen freien Termin: den Tag meines Abflugs.

Ich fand mich damit ab, dass meine Reise nach Venedig ins Wasser fällt. Ich wusste auch, dass ich bei diesem speziellen Billigtarif weder umbuchen noch stornieren kann. Aber ich wollte der Swiss mitteilen, dass ich nicht auftauchen würde, sie also meinen Platz gerne weiterverkaufen dürfe. Bloss: Das ging nicht.

Klickte ich auf den Link «Buchung bearbeiten», erschien der immer gleiche Satz: «Die Tarifbestimmungen Ihres Flugscheins erlauben keine Änderungen.» Beim Kundendienst war besetzt. Tag und Nacht. Ich habe es probiert. Erst am dritten Tag hatte ich endlich jemanden an der Strippe. Die Zeit reichte gerade, um ihm meine Buchungsnummer durchzugeben. Dann war die Leitung tot, und auf erneute Anrufe erklang das wohlbekannt Besetzt-Zeichen.

Allerdings: Wenn ich es mir richtig überlege, leuchtet das Desinteresse der Swiss ein. Denn erstens ist es üblich, dass Flüge überbucht sind. Airlines rechnen fest damit, dass nicht alle Passagiere erscheinen. Und zweitens: Hätte die Swiss meine Abmeldung entgegengenommen, hätte sie mir die Flughafengebühren zurückerstatten müssen. In meinem Fall: Fr. 62.35.



Abmeldung unerwünscht: Flieger der Swiss

SWISS

Kabellose Staubsauger als Wegwerfart

Bei einigen Geräten lässt sich der Akku nicht we

Manche kabellose Staubsauger muss man entsorgen, wenn der Akku den Geist aufgegeben hat. Bei anderen Modellen dürfen nur Fachleute ran.

Die Zeitschrift «Saldo» testete im vergangenen November zehn Akku-Staubsauger («Saldo» 19/2018). Der K-Tipp wollte bei diesen zehn Modellen wissen, ob sich der Akku ersetzen lässt. Falls ja: Kann der Kunde den Austausch selber vornehmen? Und was kostet ein Ersatz-Akku? Die Resultate:

- Die Akku-Staubsauger von Dirt Devil und Kärcher – sie belegten im «Saldo»-Test die Plätze 4 und 5 – sind Wegwerfprodukte. Wenn sich der Akku nicht mehr laden lässt, muss man das ganze Gerät entsorgen. Denn der Akku kann nicht ersetzt werden – weder vom Besitzer noch vom Fachmann.

- Bosch, Hersteller des «Saldo»-Testsiegers, weiss offenbar selber nicht so recht, was bei defektem Akku zu tun ist. Der Kundendienst teilte dem K-Tipp mit, der Kunde könne den Akku selber ersetzen. Die Medienstelle hingegen schreibt,

der Akku sei «aus Sicherheitsgründen nur professionellen Reparaturfachleuten zugänglich». Un erfreulich: Ein neuer Akku kostet 180 Franken, ein neuer Staubsauger Fr. 227.95.

- Nur vom Fachmann ersetzen lassen sich die Akkus bei den getesteten Staubsaugern von Electrolux und Philips. Philips war auch auf mehrmalige Nachfrage nicht in der Lage, einen Preis zu nennen. Der Electrolux-Akku kostet inklusive Montage 99 Franken. «Aufgrund der kompakten und leichten Bauweise» könne ihn der Kunde nicht selber ersetzen. Neu kostet das Gerät rund 250 Franken.

- Immerhin: Bei fünf Staubsaugern lassen sich die Akkus vom Besitzer ersetzen. Beim Dyson-Modell «Cyclone V10 Motorhead» kostet der Akku 52 Franken, beim MioStar «V24» und beim Satrap «Mano 2» je 60 Franken, beim Primotecq «ST 07 Red» 40 Franken und beim Hoover «Freedom FD 22G 011» Fr. 111.35.

Marco Diener

Kabelloser Staubsauger von Dirt Devil: Geht der Akku kaputt, wird das Gerät unbrauchbar



auger ikel

chseln



LESER FRAGEN – **K**tipp ANTWORTET

Wie bringe ich die hässlichen Rostflecken weg?



ADOBE STOCK

Was kann ich statt Butter zum Backen verwenden?

«Mein Arzt hat mir geraten, möglichst auf Butter zu verzichten. Weil ich gerne backe, suche ich eine gesündere Alternative. Kennen Sie eine?»

Statt Butter kann man für Backwaren wie Pizza, Brot und Kuchen auch Olivenöl (Bild) verwenden. Dafür aber unbedingt eines mit möglichst wenig Eigengeschmack wählen. Das ist bei vielen italienischen Ölen der Fall. Griechisches Olivenöl dagegen ist eher herb und deshalb zum Backen nicht ideal. Olivenöl hat gegenüber Butter den Vorteil, dass es viele gesunde Fettsäuren enthält und leichter verdaulich ist. Der hohe Gehalt an Ölsäure macht es hitzestabil – die guten Inhaltsstoffe bleiben beim Backen erhalten. Tipp: Etwa ein Fünftel weniger Öl nehmen, als für die Butter mengenmässig angegeben ist – also statt 100 Gramm Butter nur 80 Gramm Olivenöl.

Muss Wasser auf der Zutatenliste stehen?

«Bei Joghurts sind auf der Verpackung in mengenmässig abnehmender Reihenfolge die Zutaten Milch, Zucker, Früchte etc. aufgelistet. Sollte da nicht auch Wasser vermerkt sein?»

Der Hauptbestandteil von Joghurt ist Milch. Kuhmilch besteht zu rund 87 Prozent aus Wasser. Dazu kommen Fett, Milchzucker, Eiweiss, Vitamine und Mineralstoffe. Je nachdem, welche Art Milch ver-

wendet wird, variiert die Menge der einzelnen Bestandteile. Die Hersteller müssen auf der Verpackung lediglich die verwendeten Zutaten aufführen, nicht aber die einzelnen Komponenten dieser Zutaten. Entsprechend muss Wasser als natürlicher Bestandteil der Milch nicht ausgewiesen sein.

Ist Whatsapp auf Prepaid-Handys gratis?

«Stimmt es, dass die Gratis-App Whatsapp auf Prepaid-Handys Kosten verursachen kann?»

Ja. Whatsapp verschickt Nachrichten über den Internetzugang. Dieser ist auf Prepaid-Handys kostenpflichtig, wenn man das Handynetz nutzt. Darum sollte man – wenn möglich – über WLAN ins Internet. Das ist gratis.

Was sind die Vorteile von Bridgekameras?

«Ich möchte mir eine qualitativ hochwertige Kamera kaufen. Dabei bin ich in Läden auch auf sogenannte Bridgekameras gestossen. Welche besonderen Qualitäten haben sie?»

Bridgekameras sind eine Zwischenlösung zwischen Kompakt- und Systemkameras. Kompaktkameras sind klein und verfügen kaum über Einstellmöglichkeiten. Systemkameras sind grösser und schwerer und bieten die beste Bildqualität aller Kameratypen. Bei ihnen kann man die Objektive auswechseln – bei Bridgekameras nicht. Diese sind in der Regel kompakter. «Saldo» hat kürzlich je acht Spiegelreflex- und Bridgekameras getestet («Saldo» 20/2018): Die beste Spiegelreflexkamera mit integriertem Blitz war das Canon-Modell



EOS 200 D (Bild) für rund 580 Franken, die beste Bridgekamera das Sony-Modell Cybershot DSC-RX10 IV für rund 1800 Franken.

Spart der Wasserkocher auch Strom?

«Bisher habe ich mein Teewasser immer im Topf gekocht. Macht es Sinn, einen Wasserkocher zu kaufen, um Strom zu sparen?»

Ja. Der Stromverbrauch ist deutlich grösser, wenn das Wasser auf dem



ADOBE STOCK

Herd erhitzt wird. Grund: Der Herd gibt mehr Energie an die Umgebung ab als der Wasserkocher. Und er benötigt relativ viel Strom, um Kochplatte und Pfanne aufzuheizen.

Wie beseitige ich den Rost auf der Granitplatte?

«Ich besitze eine Pfanne aus Gusseisen. Ich liess sie wochenlang auf einer Granitplatte stehen, deshalb blieben hässliche Rostrückstände auf dem Granit zurück. Wie entferne ich diese am besten?»

Gusseisenpfannen darf man nur auf Steinplatten stellen, wenn diese speziell versiegelt sind. Lassen Sie sich in Ihrem Fall von einem Küchenbauer beraten: Allenfalls lässt sich der Rost wegschleifen und der Granit neu versiegeln.

Haben Sie Fragen?

Schriftliche Anfragen an: K-Tipp, «Konsumfragen», Postfach 431, 8024 Zürich; E-Mail: redaktion@ktipp.ch